

Pressemitteilung

Vier Schülerinnen der Fritz-Reuter-Oberschule Berlin gewinnen Preis des Vereins Sichere Identität Berlin-Brandenburg e.V.

Die Sieger-Idee: Ein Zentralaccount für Transaktionen im Web

Erste Reaktion der Gewinnerinnen: „Kneif mich mal“

Berlin, 12. November 2014 – Sie sind zwischen 16 und 17 Jahre alt – und haben jetzt den Schülerpreis, den der Verein Sichere Identität Berlin-Brandenburg e.V. im Rahmen von „eIDEE – Wettbewerb für den digitalen Handschlag“ der Bundesdruckerei ausgelobt hat, gewonnen: Olga Born, Nicole Dzikowski, Laura Fröhlich und Lea Kuntz.

Die vier Schülerinnen der Fritz-Reuter-Oberschule in Berlin haben sich gefragt: Wie gelingt es, den Versand von E-Mails, das Onlinebanking oder die Nutzung sozialer Netzwerke sicherer zu machen und gleichzeitig keine Einbußen beim Nutzerkomfort in Kauf nehmen zu müssen? Wie können wir die Preisgabe persönlicher Daten im Internet reduzieren? Und wie kann die Passwortflut bei digitalen Zugängen im Internet eingedämmt werden?

Die Idee, die die Schülerinnen schließlich bei eIDEE eingereicht haben, folgt dieser Fragestellung konsequent. Demnach soll eine übergeordnete vertrauenswürdige Stelle eine sichere Plattform schaffen, auf der User sich einen zentralen Account für alle Transaktionen einrichten können. Die User weisen sich einmalig aus – beispielsweise mit dem Personalausweis – und erhalten für das Login eine Karte z.B. mit QR-Code. Die Karte hat eine begrenzte Gültigkeit, um Missbrauch zu reduzieren. Mit der Karte können dann beispielsweise E-Mails sicher versendet, soziale Netzwerke aufgerufen und sicheres Onlinebanking betrieben werden. Es gibt keine Passwörter und TANs mehr.

Idee macht Sicherheit im Internet einfacher

Marco Seitz, Geschäftsführer des SIDBB, betonte bei der Preisverleihung gestern Abend in seiner Laudatio: „Mit dieser Idee könnte künftig die Passwortflut bei digitalen Zugängen im Internet eingedämmt, die Sicherheit von Transaktionen sowie der User-Komfort erhöht und die Preisgabe persönlicher Daten reduziert werden. Deswegen hat die Jury den Vorschlag ausgezeichnet.“

Erste Reaktion der Gewinnerinnen: „Kneif mich mal“

„Kneif mich mal, damit ich sicher sein kann, dass ich nicht träume“, sagte Nicole Dzikowski, als sie nach der Siegerehrung die Bühne verlassen hatte. „Damit haben wir überhaupt nicht gerechnet – das ist unser erster Preis“, jubelte auch Lea Kuntz. Laura Fröhlich erläuterte, wie es zu der Idee kam: „Als wir von dem Schülerpreis hörten, hatte eine von uns sofort die Idee, dass es leichter wäre, wenn man nur ein Passwort für seine vielen Logins hätte. Diese Idee haben wir dann gemeinsam diskutiert und eingereicht.“ Und Olga Born ergänzte: „Wir finden es nicht gut, dass wir so viele persönliche Daten an unterschiedlichste Unternehmen übermitteln müssen, wenn wir deren Leistungen nutzen wollen. Oft weiß man ja auch gar nicht, was tatsächlich alles übermittelt wird. Hier wünschen wir uns mehr Transparenz, Sicherheit und weniger Datensammlung.“

Die vier Schülerinnen haben für ihre Idee ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro für die Klassenkasse gewonnen und erhalten das Angebot für ein einwöchiges Schülerpraktikum bei einem Mitgliedsunternehmen des Vereins.

Der SIDBB hatte den Schülerpreis zum ersten Mal im Rahmen von „eIDEE – Wettbewerb für den digitalen Handschlag“ der Bundesdruckerei GmbH ausgeschrieben. Mitmachen durften Schüler oder Schülerteams aus Berlin und Brandenburg zwischen 16 und 20 Jahren. Das Thema lautete: „Wie sieht meine Identität im Jahr 2034 aus?“. Mehr Infos gibt es unter <http://www.sichere-identitaet-bb.de/schuelerwettbewerb/schuelerpreis/>



Über Sichere Identität Berlin-Brandenburg e.V.

Der Verein Sichere Identität Berlin-Brandenburg e.V. ist das zentrale regionale Netzwerk von und für Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die sich mit Fragen rund um die Sichere Identität in der Hauptstadtregion befassen. Ziel des Vereins ist, Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft stärker für Sichere Identitäten zu sensibilisieren und das Leistungsspektrum seiner Mitglieder bei diesem Thema deutlich zu machen. Er tritt durch seine Initiativen dafür ein, die Rahmenbedingungen für Innovationen zur Sicherung von Identitäten in Berlin und Brandenburg zu verbessern. Zudem vermittelt der Verein gebündelte Expertise und Beratung aus seiner Mitgliedschaft und bietet branchenbezogene Informationen. Aktuell vertritt der Verein mit Sitz in Berlin 22 Mitglieder. Weitere Informationen unter: www.sichere-identitaet-bb.de.

Kontakt

Iris Köpke

Tel. 0151-24118014

E-Mail: iris.koepke@sichere-identitaet-bb.net